

# MÄNNER-GESANG-VEREIN

## "AMICITIA" Garbeck

---

### Tätigkeitsbericht für das Jahr 2002.

Unsere letzte Generalversammlung fand am Samstag den 12.01.2002 um 19.30 Uhr im Vereinslokal Syre statt. Anwesend waren 59 stimmberechtigte Mitglieder.

Vor der Versammlung sangen wir, unter der Leitung von unserem Chorleiter Hartwig Diehl, in der bereits um 17.30 Uhr beginnenden hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen unseres Vereines die Lieder:

„Wohin soll ich mich wenden“	von Franz Schubert, aus der deutschen Messe.
„O Gottes eingebor'ner Sohn“	Arrangement von Hartwig Diehl.
„Sanctus“	von Franz Schubert, aus der deutschen Messe.
„Hymne an die Nacht“	von Ludwig van Beethoven.

Zur Stärkung für die folgende Versammlungsarbeit gab es, das traditionelle Goulaschessen, das, wie könnte es anders sein, wieder hervorragend mundete.

- 26.01. Wenn das münsterländische Sprichwort „Besser einmal gelacht als dreimal Medizin genommen“ zutrifft, wird es bei den Apotheken für eine Weile etwas ruhiger zugehen. Denn unsere Karnevalisten hatten wieder ein Jahr Zeit gehabt, um Anekdoten zu sammeln, um sie nun, garniert mit Musik und mancherlei Übertreibung, dem dankbaren Publikum in der gut gefüllten Garbecker Schützenhalle zu servieren.
- Nachdem Franz-Josef Stüken alle Gäste herzlich willkommen hiess und dabei darauf hin deutete, dass die Musiker der Amigos dieses mal nicht spielten sondern mit feierten, statt dessen das Duo Meier aus Fröndenberg die Musik machte, ging es mit unseren Chronisten Schlag auf Schlag weiter.
- So wurde von der Harzhexe, vom schönen Quedlinburg und einem noch schöneren Brauhaus, an dem man absolut nicht vorbeigehen mochte, berichtet. Auch war da ein junger Sänger, der Sonntagmorgens auf dem Heimweg seine Oma trifft und ihr wohlherzogen ein schönes Hochamt wünscht. Weitere Geschichten aus dem Leben berichteten von einem Sänger, der im Chor die Töne des zweiten Basses trifft, beim Jagen jedoch, seiner grossen Leidenschaft, so seine Probleme habe. „Ganz ohne Zweifel, er schießt wie der Teufel, doch manchmal geht der Schuss nach hinten los“, wurde frei nach Reinhard Mays Diplomatenjagd interpretiert. Was war geschehen? Stefan, so



- 13.04. Für den heutigen Samstag hatte sich der Verein einiges vorgenommen. Mit dem Bus fuhren über 50 Sänger gegen 9.30 Uhr ab Syre, um zusammen mit den Sängern des MGV Frohsinn 1922 Neheim einen Tag der Intensivprobe zu erleben. Der MGV Frohsinn Neheim ist der andere Männerchor unseres Chorleiters Hartwig Diehl und darum bot sich eine gemeinsame Probenarbeit an. Mit nun etwa 80 Sängern ging es gegen 10.00 Uhr an die Arbeit. Angefangen mit Übungen zur Atemtechnik über Sprech- und Lautübungen hin zu Gesangsübungen wurde der Grund für eine mehrstündige Probenarbeit gelegt, die durch eine willkommene und auch nötige Mittagspause unterbrochen wurde, um dann gegen 16.00 Uhr zum Abschluss zu kommen. Die Heimfahrt gegen 17.00 Uhr endete für einige erst recht spät, oder auch früh, je nach Sichtweise.
- 14.04. Einige unserer Sänger standen dem Musikverein Amicitia bei ihrem diesjährigen Wunschkonzert beim Ausschank tatkräftig zur Seite.
- 19.04. Ein trauriger Anlass liess uns heute, um 14.15 Uhr, in unserer Kirche zusammenfinden, um mit unserem Vizechorleiter Peter Hoffmann einige Lieder zu proben. Es galt, unserem Ehrenmitglied und langjährigen Sangesbruder Franz Wurzel die letzte Ehre zu erweisen. Ihm zu Ehren sangen wir im anschliessenden Trauergottesdienst die Lieder:  
 Wohin soll ich mich wenden von Franz Schubert (aus der deutschen Messe)  
 Sanctus (Heilig, Heilig, Heilig) von Franz Schubert (aus der deutschen Messe)  
 Sancta Maria von Johannes Schweitzer.  
 Auf dem Friedhof sangen wir ihm vor der Trauerhalle das Lied:  
 Die alten Straßen noch von P. Gripekoven  
 und gaben Franz bis zum Grab das letzte Geleit.
- 27.04. Mit einer kleinen Delegation besuchten wir den gemischten Chor Concordia Beckum, die ihr 110-jähriges Bestehen mit einem Freundschaftssingen in der Hönnetalhalle in Beckum feierten. Leider konnten wir hier nicht gesanglich mitwirken, da viele unserer Sänger auf einer Wanderschaft waren.
- 04.05. Zum Freundschaftssingen anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens hatte uns der MGV Concordia Niederense e.V. eingeladen. Wie in Stemel sangen wir auch hier die Lieder:  
 Der Rattenfänger von Kurt Lissmann,  
 Der Spielmann von Emil Kraemer.
- 10.06. Versammlung des Ortsausschusses Garbeck im Gasthof Syre. Wir nahmen mit einer Abordnung daran teil.
- 18.06. Im Verlauf der heutigen Probe brachten wir zur Ehre unserer Vereinswirtin Elisabeth Syre, die in der vergangenen Woche ihren 80sten Geburtstag feiern konnte, vor ihrer Gastwirtschaft ein Ständchen.

- 30.06. Das **siebte** Garbecker Brunnenfest, zu dem wir, der MGV Amicitia Garbeck auf den Brunnenplatz hinter der Volksbank eingeladen hatten, war wieder eine gediegene Sache. Aufgrund der düsteren Wetterprognosen für den Sonntag machte unser Vorsitzender Franz-Josef Stüken die Wetterangelegenheit zur Chefsache. Da das so gut klappte, sollte er dieses auch in Zukunft erledigen waren sich alle einig. Das Jugendorchester der Amicitia Garbeck unter der Leitung von Andreas Weber eröffnete den musikalischen Frühschoppen und fand in den anwesenden Festbesuchern ein dankbares Publikum. Nach den Begrüßungsworten unseres Vorsitzenden Franz-Josef Stüken stellten wir uns anschliessend mit einigen Volksliedern musikalisch vor. Die weitere musikalische Gestaltung oblag dann dem Jugendorchester das wieder sehr zu gefallen wusste. Von Anfang an gab es ein munteres Treiben, bei dem Reibekuchen und andere „heisse Sachen“ weg gingen wie warme Semmeln. Mehrere Bewohner des Seniorenheims „Haus Annabell“ nutzten am Nachmittag das Brunnenfest für einen kleinen Ausflug und brachten so ein wenig Abwechslung in ihren Alltag. Die beiden Mitorganisatoren Bertram Schulte und Bernd Smid brachten am Rande des Brunnenfestes zum Ausdruck, welch grosses Entgegenkommen durch Sangesbruder Ludger Schulte-Fabry und seine Frau Conny erbracht wurde. „Ohne Ludger und Conny wäre es für uns viel schwerer, dieses Fest durchzuführen“ sagten die beiden übereinstimmend. In der Tat war der Hofraum von Schulte-Fabry ein einziger Spielplatz. Hier vertrieben sich die Kinder auf vielerlei Art die Zeit. Natürlich drehte sich an diesem Sonntag alles um den Fussball. Eine beachtliche Anzahl Gäste hatte sich eingefunden, um gemeinsam die deutsche Mannschaft siegen zu sehen. Das Zelt platzte fast aus allen Nähten und es herrschte eine tolle Stimmung. Nach dem Schlusspfiff gab es hier, wie überall in deutschen Landen, betretene Gesichter. Doch schon bald waren die meisten Brunnenfestbesucher soweit, den Sieg der Brasilianer anzuerkennen und feierten den Vizeweltmeister Deutschland. Die Frage beim Gewinnspiel lautete: Wieviel Tore sind bei der gesamten WM in den ersten Halbzeiten gefallen? Als Fachkundiger erwies sich Dirk Rohleder, der mit der Zahl 69 genau richtig lag. Das Fest, da waren sich alle einig, war wieder eine gelungene Sache.
- 02.07. Die Probenarbeit vor den grossen Ferien wurde heute mit einem lockeren Beisammensein auf dem Hof von Ludger Schulte-Fabry abgeschlossen. Bei leckeren Sachen vom Grill und entsprechenden Getränken war es ein schöner und wetterbedingt kalter Abschluss.
- 24.08. Zahlreiche Sänger mit ihren Familien machten sich am heutigen Samstag auf den Weg, um bei gemischtem Wetter einen gemeinsamen Wandertag zu erleben. Vom Vereinslokal Syre führte die Strecke zunächst zum Hahnenberg, wo eine ausgiebige Rast gehalten wurde. Bald danach war der Sportplatz in

Langenholthausen erreicht. Fern von jeglichem Strassenverkehr war besonders den vielen Kindern jede Möglichkeit zum Toben gegeben. Schnell stellte sich heraus, dass die Organisatoren mit diesem Gelände eine gute Auswahl getroffen hatten.

Dass Wandern auch hungrig macht, ist jedem bekannt. Doch bevor es etwas vom Grill gab, musste erst das dazu nötige Brennmaterial besorgt werden, denn das zuvor deponierte Material war wohl auf geheimnisvolle Weise abhanden gekommen.

Der Nachmittag bot dann ein interessantes Unterhaltungsprogramm. So trugen die jungen und jung gebliebenen Sänger ein spassiges Fussballturnier aus. Der Sieg der Tenöre gegen die Bässe kam, so der Stadionsprecher, leicht zustande. Auch eine von einigen Sängern vorzüglich vorgestellte Karaoke-Darbietung trug zur allgemeinen Unterhaltung bei.

Besonders um die Kinder bemühte sich die Sängerfamilie an diesem Tag. So verging die Zeit wie im Fluge. Ganz herzlich bedankten sich die Organisatoren des 2. Basses beim TUS Langenholthausen für die Überlassung des Sportplatzgeländes am Düsterloh.

- 07.09. Zum Ansingen trafen wir uns um 17.45 Uhr bei Syre, um danach zum Sängerfest des MGV „Eintracht“ Endorf zu fahren, der sein 115-jähriges Bestehen feierte. Gern waren wir der Einladung gefolgt, hatten aber darum gebeten, unseren Auftritt recht frühzeitig zu haben, denn es gab bei einigen der Sänger Zeitprobleme. So wurden wir dankenswerterweise vom 16. auf den 4. Platz vorgezogen. Die Lieder, die wir unter starkem Beifall mit unserem Chorleiter Hartwig Diehl vortrugen waren:
- |                  |                  |
|------------------|------------------|
| Der Spielmann    | von Emil Kraemer |
| Zigeunerhochzeit | von Hans Blum.   |
- 15.09. **MGV „Amicitia“ stellt die kräftigsten Kerle und „Amicitia“-Sänger gewinnen das Tauziehen**, so stand es in dicken Lettern in den Zeitungen. Auf dem Pfarrfest der Gemeinde „Heilige Drei Könige Garbeck“ gewannen unsere jungen Sänger den Wanderpokal und füllten ihn sogleich mit kühlem Gerstensaft.
- 29.09. Um 15.30 Uhr trafen wir uns im Strassenanzug bei Syre zum Einsingen. Danach ging es zur Schützenhalle, um dort beim Seniorentag ein Ständchen zu bringen. Da in diesem Jahr das Ständchen des Musikvereins ausfallen musste, denn sie waren anderweitig verpflichtet, sangen wir einige Lieder zusätzlich was mit viel Beifall honoriert wurde, besonders, da wir von unserem Vizechorleiter Alexander Schulte souverän dirigiert wurden.
- 06.10. Zur Feier des Dorf- Erntedank- und Kinderschützenfestes übernahmen wir in diesem Jahr die Thekenarbeit in der Schützenhalle.
- 08.10. Zur Vorbereitung des geplanten Kirchenkonzertes begann heute der 1. Bass bereits um 19.30 Uhr mit der Probe. Nach der anschliessenden gemeinsamen

Probe, die wir etwas früher beendeten, brachten wir dem freudig überraschten Fritz Volkmer, der heute seinen 75sten Geburtstag bei Syre feierte, ein Ständchen.

- 12.10. Zum 75-jährigen Bestehen der Garbecker Feuerwehr, die heute ihr grosses Fest mit Kranzniederlegung am Ehrenmal, heilige Messe und Empfang in der Schützenhalle feierte, sangen wir die begeistert aufgenommenen Lieder:  
 Der Rattenfänger                      von Kurt Lissmann,  
 Der Spielmann                         von Emil Kraemer und  
 Oj-ja                                        Satz von Arnold Kempkes.
- 15.10. Heute begann der 2. Bass bereits um 19.30 Uhr mit der Probe.
- 22.10. Heute begann der 2. Tenor bereits um 19.30 Uhr mit der Probe.
- 31.10. Erste Sonderprobe zur Vorbereitung des Kirchenkonzertes ab 19.00 Uhr in der Kirche. Erstmals auch zusammen mit dem Frauenchor, denn einige Stücke werden gemeinsam vorgetragen. Nach dieser Probe gab es doch einige skeptische Gesichter zu sehen.
- 01.11. Zweite Sonderprobe und gleichzeitig Generalprobe mit allen Beteiligten. Bereits gegen 17.00 Uhr trafen wir uns im Jugendheim, um zusammen mit unserem Chorleiter Hartwig Diehl, der leider nur kurz Zeit hatte, unsere Liedbeiträge nochmals zu proben. Ab 18.00 Uhr probten wir, immer noch im Jugendheim, unter dem Dirigat von Frank Rohrmann zusammen mit dem Frauenchor die gemeinsamen Liedbeiträge. Erst gegen 19.00 Uhr kam es dann zur intensiven Gesamtprobe in der Kirche. Die gestern noch sehr skeptischen Gesichter trugen nach dieser Probe bereits einen leichten Hoffnungsschimmer.
- 03.11. Eine Stunde vor dem Kirchenkonzert in der Kirche „Heilige Drei Könige Garbeck“, das vom Kirchenvorstand initiiert wurde um die Finanzierung der Kirchenorgel voranzubringen, trafen sich alle Mitwirkenden zu einer letzten Stellprobe im Altarraum der Kirche, wobei einige Passagen nochmals geübt wurden.  
 Das anschliessende, sehr gut besuchte Kirchenkonzert war ein voller Erfolg. Hier einige Zitate aus der heimischen Presse:  
*Stehende Ovationen für Sänger und Musiker.  
 Musikalische Höchstleistung, um die Kirchenorgel zu finanzieren.  
 Der Musikverein Amicitia unter der Leitung von Martin Theile, der Männergesangverein Amicitia, Chorleiter Hartwig Diehl, der Frauenchor, Chorleitung Frank Rohrmann und Organist Dominik König liefen ..... zu musikalischer Höchstleistung auf.  
 ...trat nun der MGV in den Altarraum. „Stille Zeit“ ...war das erste Lied, das sie bravourös darboten. Ebenso meisterhaft wirkte das Stück ... Landerkennung ... Als letztes sangen die 52 Männer „Abendfrieden“ von Franz*

*Schubert. Bei dem bekannten Werk zeigte sich noch einmal Stimmigkeit, Dynamik, Artikulation und Gruppenharmonie.*

Ein weiteres Zitat aus der Presse:

*...Alle drei Stücke interpretierten die Sänger mit lebendig wirkender Musikalität und einem sehr ausgewogenen Gesamtklang.*

*Hartwig Diehl dirigierte die Sänger des Männerchores mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen.*

Im Einzelnen sangen wir folgende Lieder:

Stille Zeit	von Christian Sieglar,
Landerkennung	von Edvard Grieg Op.31 und
Abendfrieden	von Franz Schubert.

Zusammen mit den anderen Interpreten sangen wir die Stücke:

Dies ist der Tag des Herrn	von John Darwall, in Bearbeitung von Martin Theile und
Et in terra pax	von Jan van der Roost.

- 04.11. Herbstversammlung des Ortsausschusses Garbeck im Gasthof Syre. Wir nahmen mit einer Abordnung daran teil.
- 07.11. Zur Sonderprobe trafen wir uns im Kolpinghaus in Neheim, um zusammen mit den Chören Frohsinn Neheim und Westfalia Neheim die Stücke zu proben, die wir gemeinsam am Wochenende zu Gehör bringen wollten. Es sind dies alles Chöre unseres Chorleiters Hartwig Diehl.
- 09.11. Zu ihrem 80-jährigen Bestehen hatte uns der MGV Frohsinn 1922 Neheim eingeladen. Nach der Begrüssung und dem Eingangslied gab es eine für uns überraschende Ehrung. Hartwig Diehl wurde für 25 Jahre Chorleitung bei dem MGV Frohsinn Neheim geehrt. Im Verlauf der danach folgenden Liedbeiträge kam es zu einer weiteren Ehrung für Hartwig Diehl. Der Neue Chor Neheim, ein weiterer Chor von Hartwig Diehl, brachte ihm ein Ständchen für 12 ½ Jahre Chorleitung worüber er sich sehr überrascht zeigte. Auch durch unseren Vorsitzenden Franz-Josef Stüken bekam Hartwig Diehl etwas überreicht, nämlich ein Bild von Ludwig van Beethoven und nicht zuletzt bekam seine Frau Martina noch einen grossen Blumenstrauß überreicht. *Dieses Geschenk an unseren Dirigenten war ein Preis, welchen unser Chor im Jahre 1962 beim Wettstreit des MGV Lössel, Iserlohn, errungen hatte.* Zusammen mit Frohsinn und Westfalia Neheim sangen wir das Begrüssungslied:
- |               |                   |
|---------------|-------------------|
| Landerkennung | von Edvard Grieg. |
|---------------|-------------------|
- Als vorletzter Chor sangen wir die Lieder:
- |                  |                             |
|------------------|-----------------------------|
| Der Rattenfänger | von Kurt Lissmann           |
| Oj-ja            | Satz von Arnold Kempkes und |
| Badewassersong   | Satz von Eckart Herer.      |
- Zusammen mit Frohsinn und Westfalia Neheim sangen wir abschliessend die Lieder:
- |                   |                            |
|-------------------|----------------------------|
| Auf nach Budapest | Satz von Willi Nölling und |
|-------------------|----------------------------|

## Zigeunerhochzeit

von Gus Anton.

17.11. Auch in diesem Jahr nahmen wir wieder an der gesanglichen Gestaltung des Volkstrauertages zum Gedenken der Vermißten und Gefallenen beider Weltkriege, unter dem Dirigat unseres Vizechorleiters Peter Hoffmann, teil.

23.11. und 30.11.

Fünf Jahre Festival der Liebe begeistert Zuhörer und Zuschauer! Rauschende Party zur Live-Musik der Amigos! Das begeisterte Publikum feierte in der mit etlichen Feuerlampen aufwändig dekorierten Schützenhalle zwei rauschende und vor allem friedliche Partys.

An den beiden Abenden waren die Veranstaltungen mit je 12-hundert Besuchern restlos ausverkauft. Die Idee für das tolle Ambiente lieferte Volker Tandler aus Balve. Er sei seit Jahren ein treuer Helfer war vom Pressesprecher Günter Tolle zu hören.

Eine grosse Zahl von Idealisten haben durch ihre Vorbereitungen schon im Vorfeld diese Resonanz ermöglicht. An den beiden Veranstaltungstagen haben auf unserer Seite über 60 Sänger und Sängerfrauen durch ihren tatkräftigen Einsatz zum Erfolg beigetragen.

Veranstalter waren, wie in den Vorjahren, Männergesangverein und Musikverein gemeinsam, wobei die gute Zusammenarbeit beider Vereine wieder einmal besondere Erwähnung verdient.

02.12. Männergesangverein und Musikverein Amicitia spendeten mit 2.000,00 EURO einen Teil der Einnahmen aus dem Festival der Liebe an den Förderverein St.-Marien-Hospital Balve zur Unterstützung ihrer Arbeit zum Erhalt des Balver Krankenhauses.

02.12. und 03.12.

Zahlreiche Helfer fanden sich ein, um in der Schützenhalle wieder klar Schiff zu machen.

08.12. Einige unserer Sängerfrauen trafen sich im Vereinslokal Syre zum gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Beisammensein.

22.12. Heute, am vierten Advent, fanden sich wieder viele Sänger mit ihren Familien bei Syre ein. Bei weihnachtlichen Gesängen und einer gut gefüllten Tüte für die zahlreich gekommenen Kinder wurde es ein gemütlicher und besinnlicher Abschluss für dieses Jahr. Ein besonderer Dank galt Arwen Schweitzer, die uns auf dem Klavier begleitete. Hierfür erhielt sie einen Blumenstrauss.

Wie seit vielen Jahren guter Brauch, so erhielten auch in diesem Jahr unsere passiven und aktiven Mitglieder einen besinnlichen Weihnachtsbrief, für den Günter Tolle schon seit vielen Jahren verantwortlich zeichnet.

Geburtstage: Zu folgenden Geburtstagen gratulierten wir unseren Mitgliedern mit einem Blumenstrauß oder mit einem kleinen Präsent:

Zum 70-sten Jahrestag	Hermann Rapp, Liesel Stüken, Engelbert Busche, Franz Schöne, Reinhard Lohmann, Franz Schwermann	und Anni Harbecke.
Zum 75-sten Jahrestag	Werner Schulte, Heinz Waltermann, Georg Vielhaber, Engelbert Schulte	und Fritz Volkmer.
Zum 80-sten Jahrestag	Franz Schmöle, Johannes Schulte, Elisabeth Syre	und Franz-Josef Schulte.
Zum 85-sten Jahrestag	Franz Wurzel Josef Conredel.	und
Zum 95-sten Jahrestag	August Goebel.	

Darüber hinaus gaben wir zu folgenden Anlässen eine Spende:

Zur 40 - Jahrfeier des katholischen Kindergartens Garbeck,	
Zum Richtfest des neuen DRK-Heims im Brauckessiepen	und
Zur 75 – Jahrfeier der Garbecker freiwilligen Feuerwehr.	

Sterbefälle: Im letzten Berichtszeitraum verstarben unsere passiven Mitglieder: Toni Mettken, Lucia Schulte-Fabry, Anita Schulte, Gerd Stracke und Günter Schmoll.

Ein ganz besonderer Verlust war der Tod unseres langjährigen Sangesbruders und Ehrenmitglieds Franz Wurzel.

#### Statistik:

In diesem Jahr konnten wir 6 neue Sänger in unseren Reihen begrüßen. Es waren in alphabetischer Folge: Dominik Dudek, André Flöper, Florian Neuhaus, Michael Schmidt, Bernd Schulte und Achim Wiefels. Herzlich Willkommen und mögt ihr euch bei uns wohl fühlen.

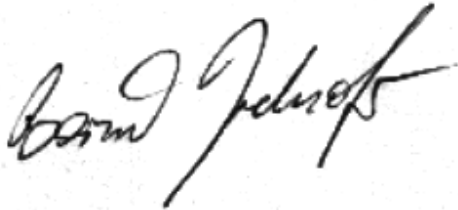
Der Vorstand kam 2 mal zu einer protokollierten Sitzung zusammen. Darüber hinaus gab es mehrere Vorstandsbesprechungen im Anschluß an die Probe.

Im Jahr 2002 wurden 38 Proben abgehalten.

Durchschnittlicher Probenbesuch laut Protokollführung: 45 Sänger.

Das macht, bei Zugrundelegung von 60 aktiven Sängern, ein Probendurchschnitt von 75 %.

Leider gibt es auch in diesem Jahr keinen „weissen Raben“ den es zu ehren gäbe. Ein ständiger Probenbesuch wie in der ersten Probe dieses Jahres wäre wünschenswert.



---

Bernd Zielhofer  
1. Schriftführer